



Remstal Gartenschau 2019

Ergebnisse der Ideenwerkstatt am 15.12.2015

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am 19. Januar 2016

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am 21. Januar 2016

öffentlich

Fachbereich Stadtplanung

Vorbereitung der Bürgerbeteiligung

- Gezielte Einladung der interessierten Bürger aus der ersten Beteiligungsrunde am 29.10.2015
- Anzeigen im Staufer Kurier mit begleitendem ausführliche Text ab dem 12.11.2015

Ideensammlung aus erster Bürgerbeteiligung am 29.10.2015 wurde thematisch geordnet und nach Schwerpunktthemen zusammengefasst/ gebündelt

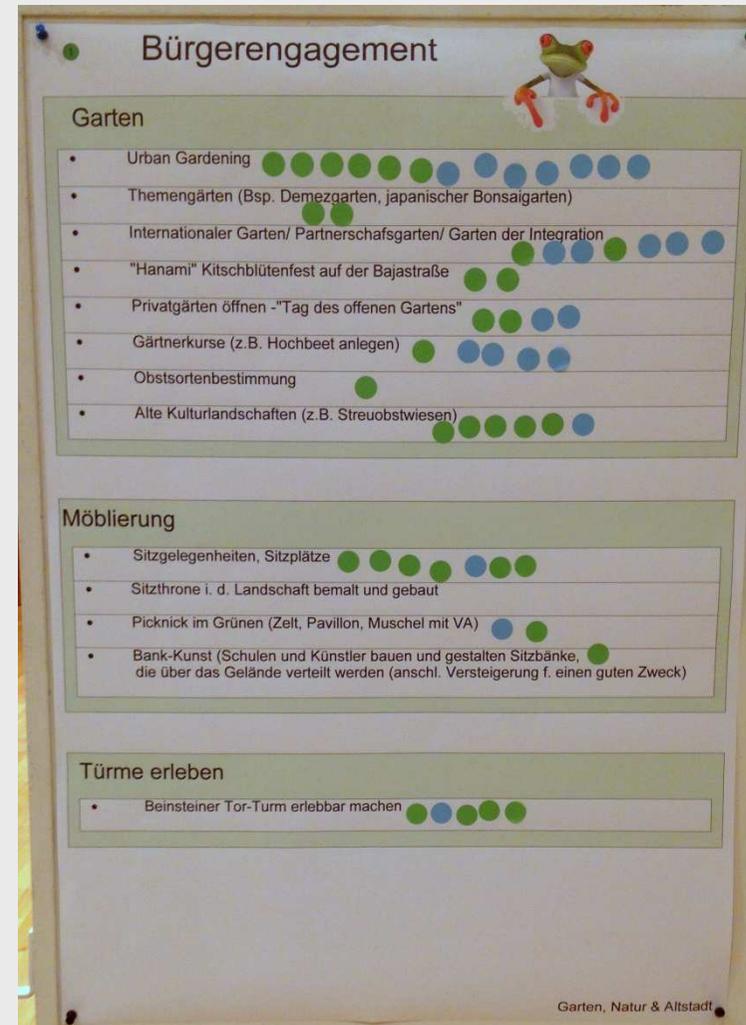
→ Grundlage für Ideenwerkstatt zur wiederholten Diskussion mit der Bürgerschaft

- Rd. 90 Teilnehmer an der Ideenwerkstatt,
- Größte Resonanz in den Gruppen „Garten, Natur, Altstadt“ und „Sport, Kultur & Veranstaltung“ mit jeweils ca. 35-40 Teilnehmern

Wertungsmöglichkeiten:

Grüne Punkte = Projekt wird positiv gesehen

Blaue Punkte = Bereitschaft, sich bei dem Projekt einzubringen



Stadt

Garten

- Hängende Gärten an Ufer Rems gegenüber Galerie ●●●●●●●●
- Schwimmendes Gewächshaus auf dem Floß ●
- Alte Kulturlandschaften (OV)
- Streuobstwiesen (OV) ●●●●●●●●●●

Gartenhistorie

- Weinbau einst - Weinbau heute z.B. Neustadt Haufler - Umlegung Söhrenberg (OV) ●●●●

Grünkonzeption

- Naturblumenwiesen vor der "Weißen Stadt" am Fluss - neben Parkplatz Galerie ●●
- Auf Betonflächen in der Stadt oder an Mauern "Gartentrends" demonstriert werden (Moosgraffiti in Form von Tieren oder des Stadtwappens) ●
- Begrünung kahle Betonwand Häckermühle ●●●

Begleitendes Grün in der Stadt

- Grünes oder blühendes Band der Sympathie durch Bepflanzung der Verkehrsinseln ●●●●

Möblierung

- Sitzgelegenheiten, Sitzplätze ●●

Garten, Natur & Altstadt

Schon vorhanden / geplant

Garten

- Bienenstock / Bienensterben aufgreifen ●
- Alvarium integrieren
- Weideprojekt/ Gelloways + schwäbischer Whisky

Grünkonzeption

- Den uralten Charakter des Seeplatzes erhalten mit Natursteinen ●●●●●●●●
- Ufermauer Talauesee abbrechen u. Stützstufen wie Amphitheater anbringen, Bspw. Seenachtspiele, Natureisbahn
- Trinkwasserquelle für Sportler (Sonnenuhr) ●

Spielflächen

- Wasserspielplatz

Altstadt

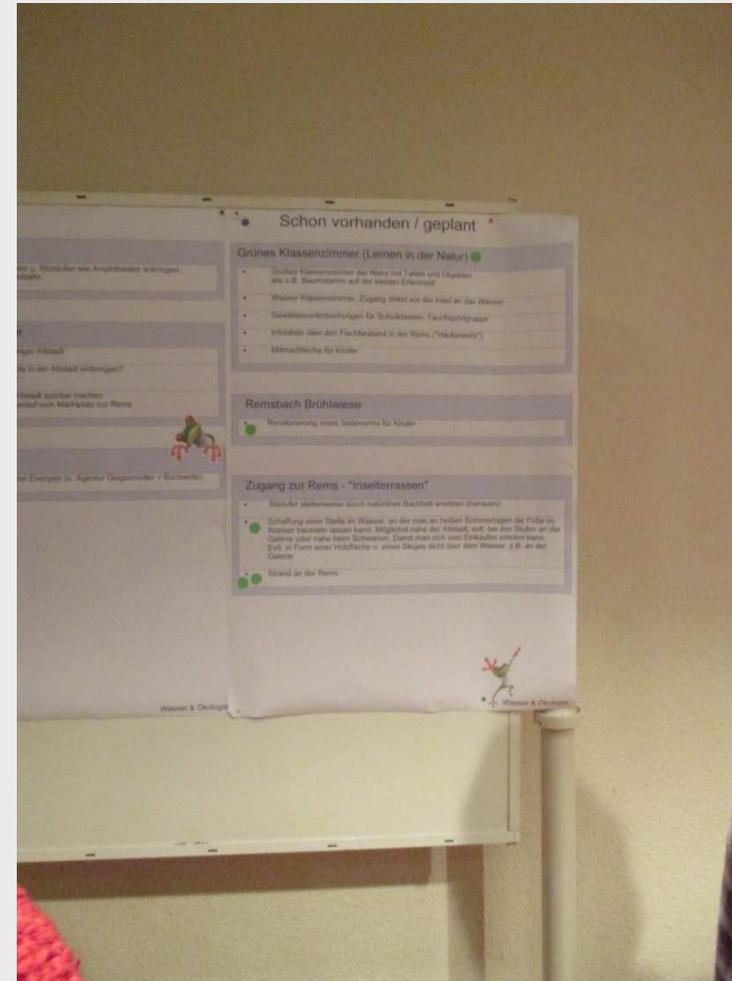
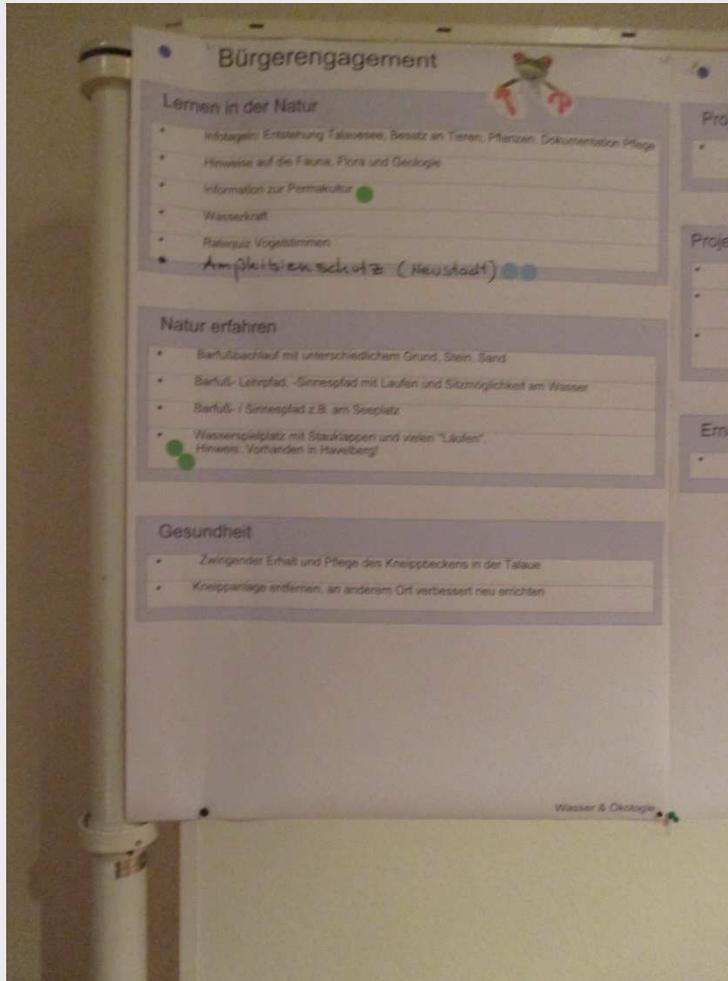
- Mauer zwischen Karo + Michaelskirche öffnen
- Mangelnde Barrierefreiheit Zellerplatz zur Karo ●●
- Platz (Zellerplatz) zum Weg Richtung Rems öffnen
- Am Stadtgraben / Langestraße: Bäume oder Blumen pflanzen (es gibt es im Sommer keinen Sonnenschutz oder Schattenplatz)

Garten, Natur & Altstadt

Ergebnis „Garten, Natur & Altstadt“ (Teilnehmer: ca. 35-40 Bürger):

Als wichtigste Maßnahmen wurden genannt:

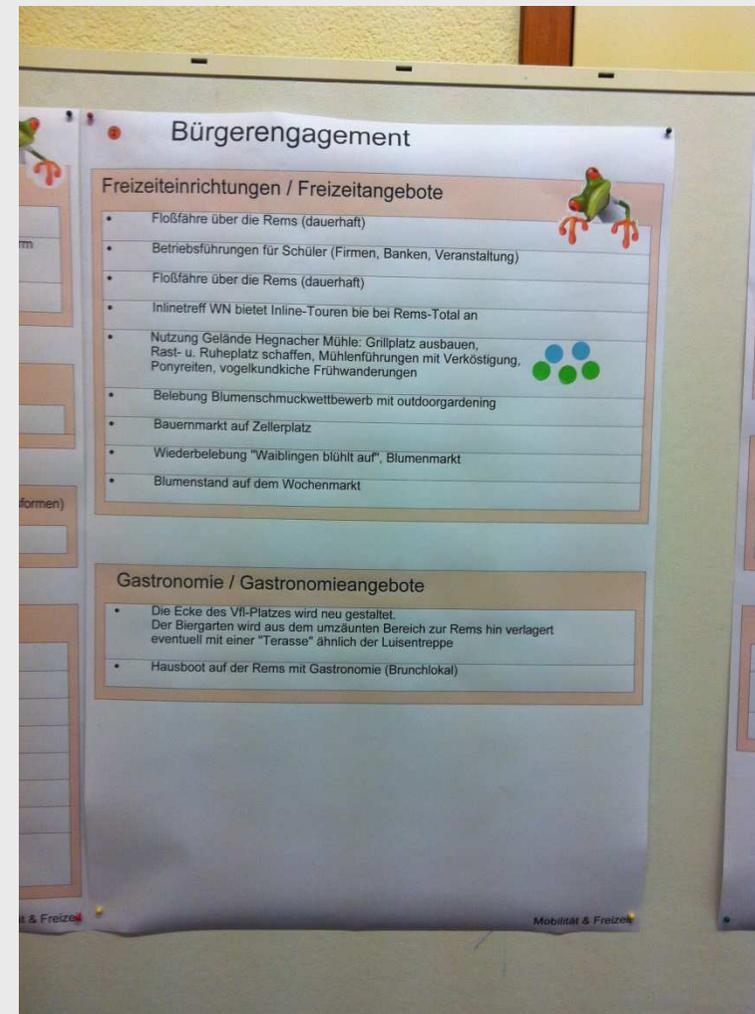
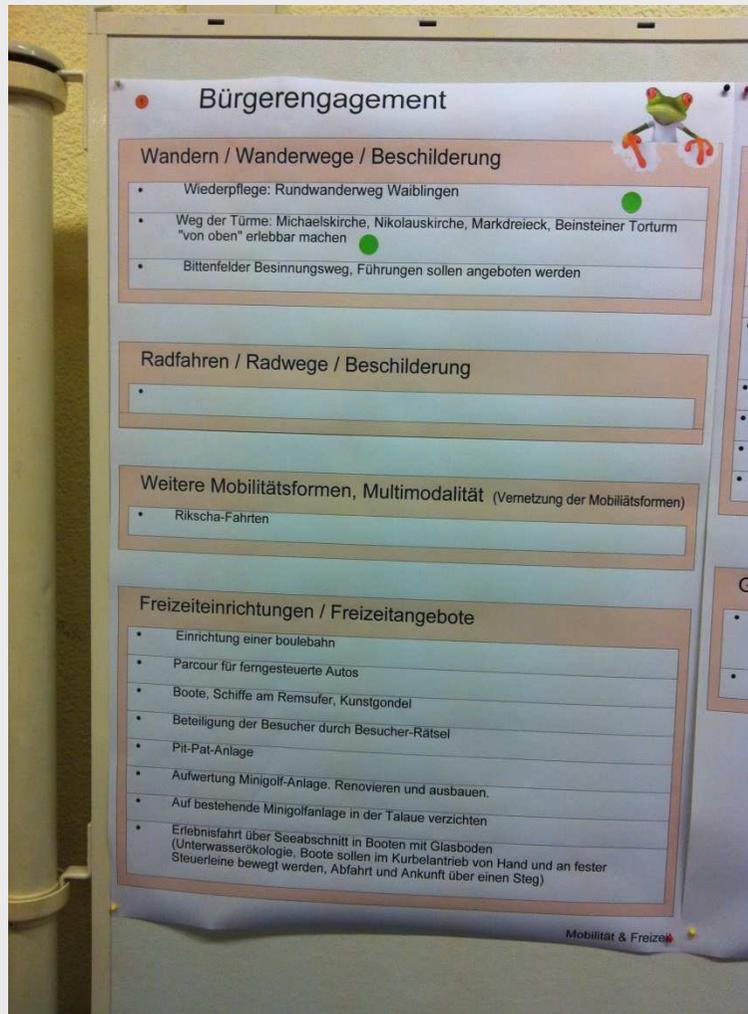
- „Urban gardening“
- Themengärten
- Sitzgelegenheiten im Gartenschaugelände (→ Thema für Stadt, Geschäftsstelle, RMP)
- Erhalt des Charakters des Seeplatzes
- Wissensvermittlung zu alten Kulturlandschaften/ Streuobstwiesen
- Bildung einer Projektwerkstatt „Garten“ zur Vertiefung der „Themengärten“
- Darstellung der Kulturlandschaften soll Thema für die Vertiefung in den Ortschaften sein (Bsp. Einbindung Obst- und Gartenbauvereine u.ä.)

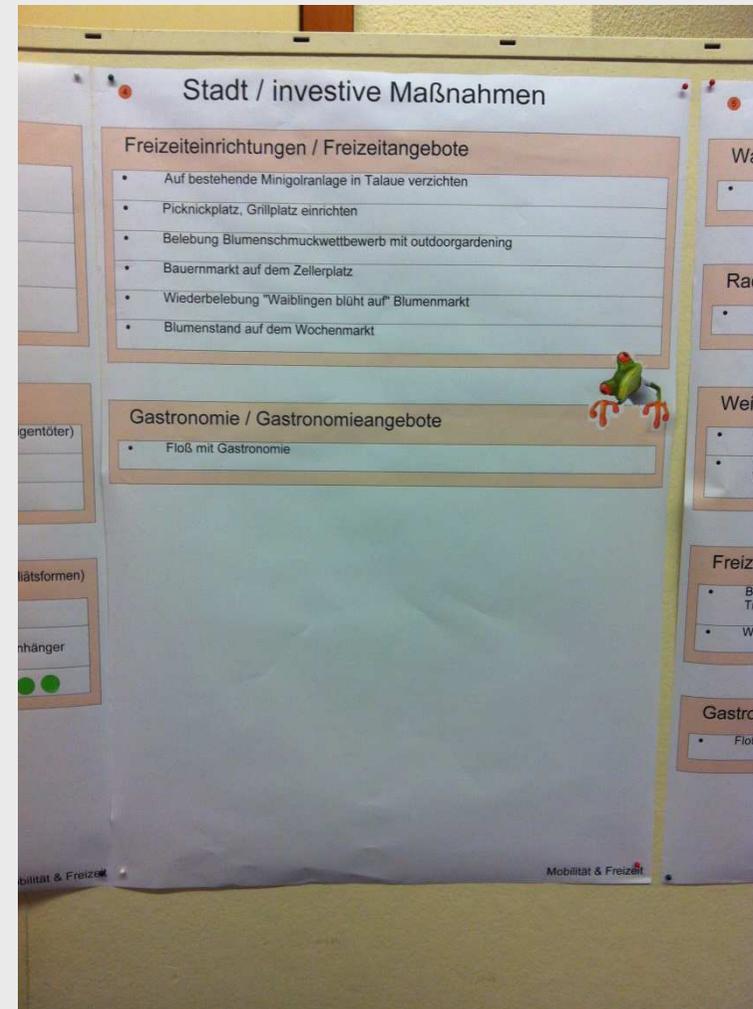
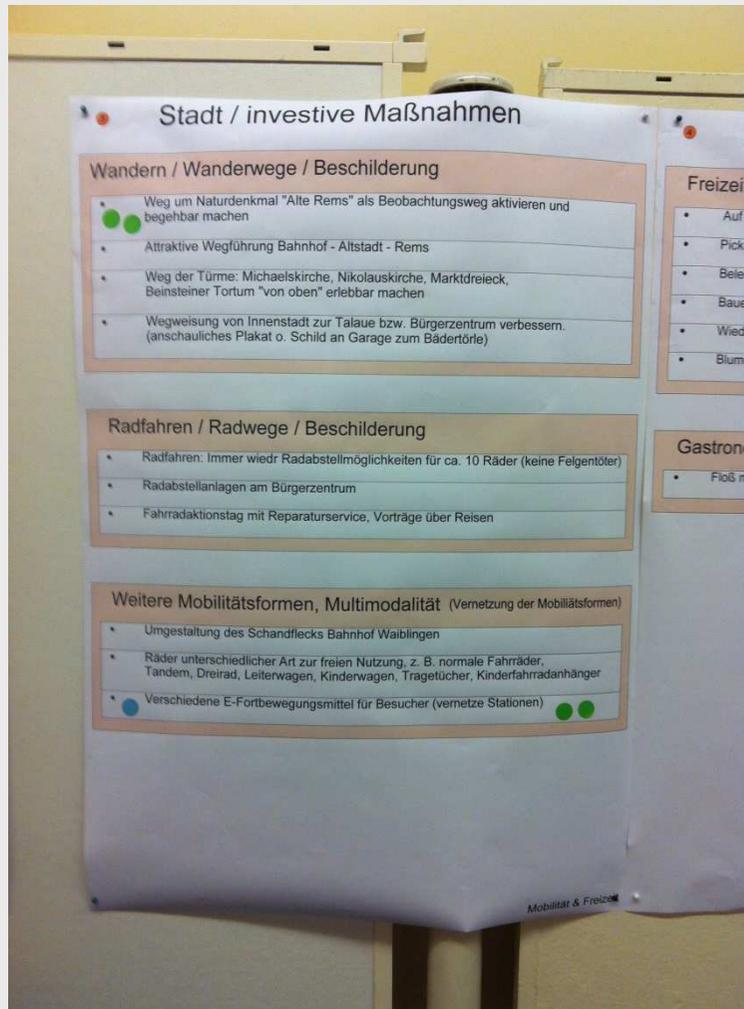


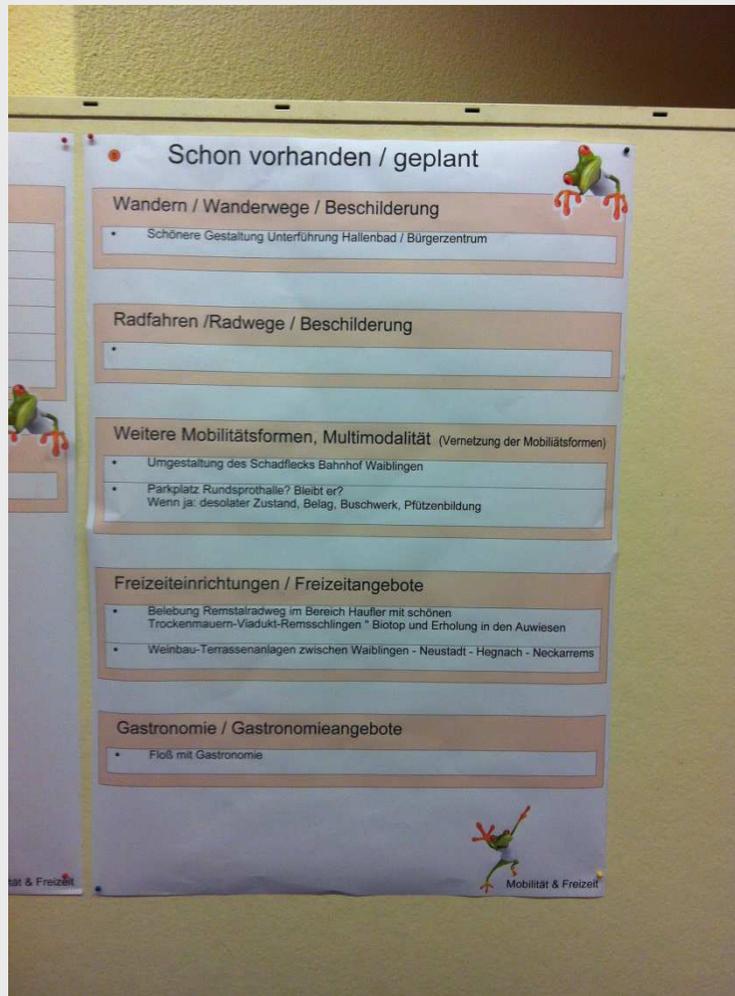
Ergebnis „Wasser & Ökologie“ (Teilnehmer: 4 Bürger):

Als wichtigste Maßnahmen wurden genannt:

- Einen „Wasserspielplatz“ anzulegen und den Zugang zur Rems zu verbessern (z.B. Steilufer durch natürliches Bachbett ersetzen, Bau eines Stegs oder eines Podestes, Strand an der Rems, Renaturierung eines Seitenarms für Kinder), Angebot eines Barfuß-Lehrpfades, Sitzmöglichkeiten am Wasser.
 - Eine Information zur Permakultur.
 - Ein Energielehrpfad zu erneuerbaren Energien.
- Aus Sicht der Projektgruppe ist keine gesonderte Projektwerkstatt erforderlich. Die Hinweise aus der Bürgerbeteiligung werden im Rahmen der weiteren Vertiefung der Planungen mit dem Büro RMP bzw. verwaltungsintern behandelt. Projektbezogen kann auf Kontaktdaten von interessierten Bürgern zurückgegriffen werden.



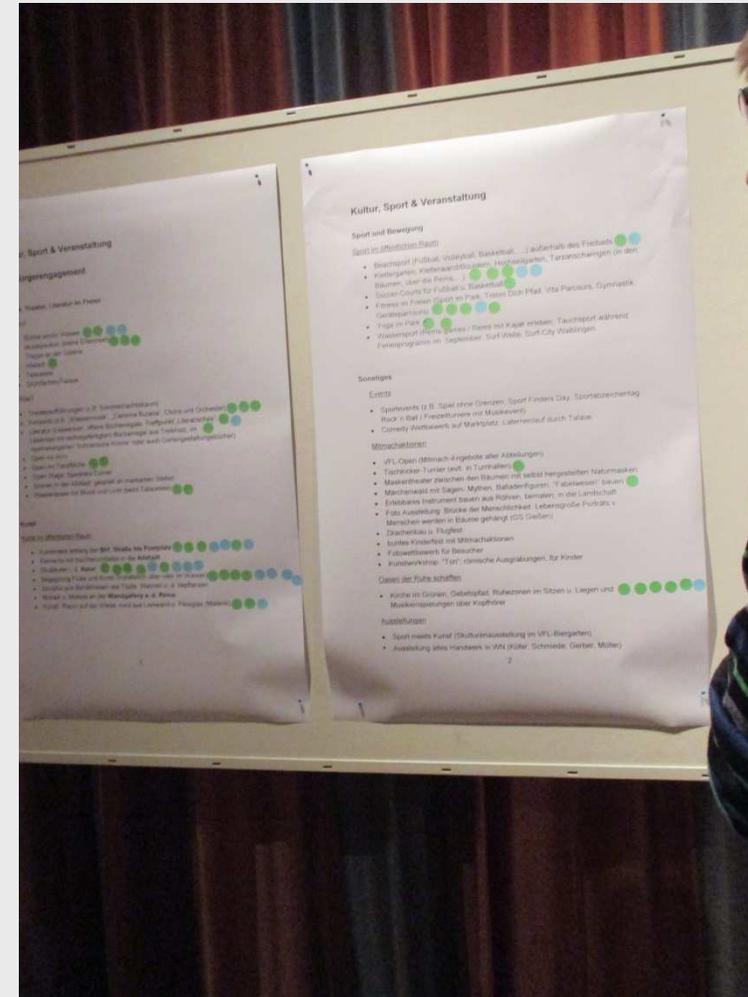
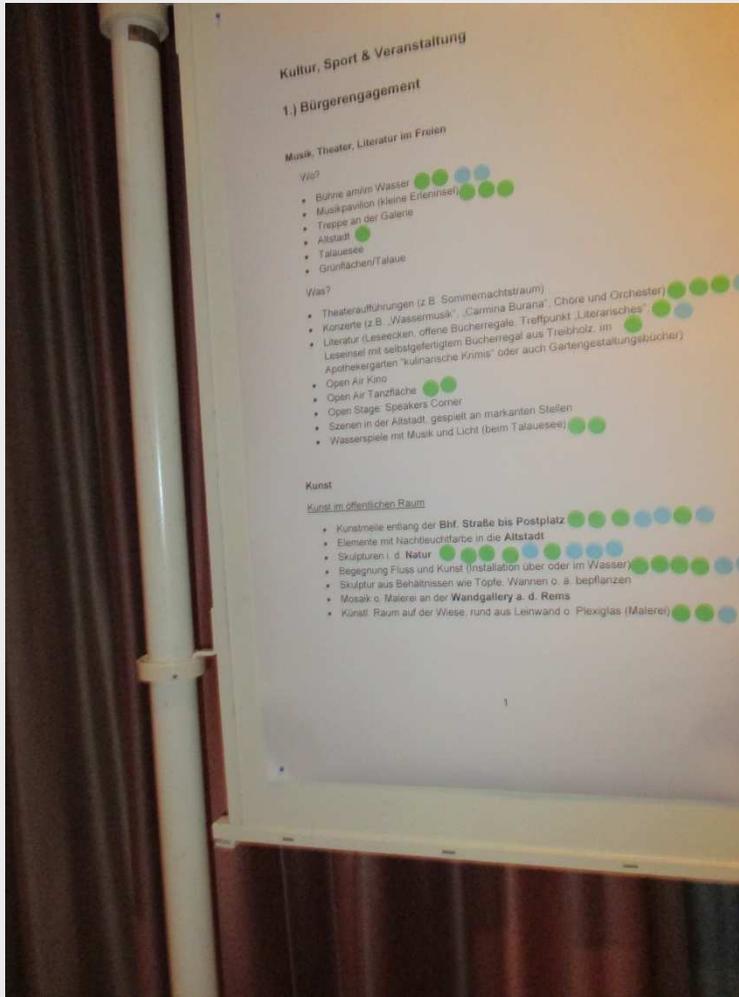




Ergebnis „Mobilität & Freizeit“ (Teilnehmer ca. 5 Bürger):

Als wichtigste Maßnahmen wurden genannt:

- Pflege des Rundwanderwegs Waiblingen
 - Einbindung der Waiblinger Türme/ besondere Bauwerke in einen Altstadtweg; Bildung von Themenwegen
 - Nutzung des Geländes der Hegnacher Mühle für Naherholung, Wissensvermittlung, ggf. in Form eines Mühlenwegs
 - Verbesserung der Vernetzung verschiedener E-Fortbewegungsmittel für Besucher
- Aus Sicht der Projektgruppe ist keine gesonderte Projektwerkstatt erforderlich. Die Hinweise aus der Bürgerbeteiligung werden im Rahmen der weiteren Vertiefung der Planungen mit dem Büro RMP bzw. verwaltungsintern behandelt. Projektbezogen kann auf Kontaktdaten von interessierten Bürgern zurückgegriffen werden.



Ergebnis „Kultur, Sport & Veranstaltungen“ (Teilnehmer ca. 40 Bürger):

Als wichtigste Maßnahmen bei „Musik, Theater, Literatur im Freien“ wurden genannt:

- Bühne am/im Wasser
- Musikpavillon (kleine Erleninsel)
- Konzerte und Literatur im Freien

Unter „Sonstiges“ wurde in diesem Zusammenhang auch die Schaffung von „Oasen der Ruhe“ genannt, innerhalb derer z.B. eine Kirche im Grünen, Ruhezone mit Liegen u.ä. als mögliche Nutzung genannt wurden → potenzieller Standort „Kunsthain“

Ergebnis „Kultur, Sport & Veranstaltungen“ (Teilnehmer ca. 5 Bürger):

Als wichtigste Maßnahmen zur „Kunst“ wurden genannt:

- Kunstmeile entlang der Bahnhofstraße bis zum Alten Postplatz
- Skulpturen in der Natur
- Begegnung Fluss und Kunst (Installation über oder im Wasser)

Als wichtigste Maßnahmen zu „Sport und Bewegung“ wurden genannt:

- Klettergarten, Kletterwand/Bouldern, Hochseilgarten
- Fitness im Freien (Bsp. Sport im Park, Trimm Dich Pfad, Vita Parcours, Gymnastik, Geräteparcours)
- Verbesserung der Vernetzung verschiedener E-Fortbewegungsmittel für Besucher

Ergebnis „Kultur, Sport & Veranstaltungen“ (Teilnehmer ca. 5 Bürger):

- Aus Sicht der Projektgruppe werden folgende Projektwerkstätten zur weiteren Vertiefung initiiert:
- Projektwerkstatt „Kunst“
 - Projektwerkstatt „Sport“
 - Projektwerkstatt „Bühne“